

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Geisel (SPD)

vom 27. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. September 2026)

zum Thema:

Aktuelle Bearbeitungszeiten beim Wohngeld im Bezirk Lichtenberg

und **Antwort** vom 17. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Sep. 2026)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Andreas Geisel (SPD)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 /27106
vom 27. August 2026
über Aktuelle Bearbeitungszeiten beim Wohngeld im Bezirk Lichtenberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft auch Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher den Bezirk Lichtenberg von Berlin um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Wie haben sich seit Januar 2026 monatsweise

- a) die durchschnittliche Bearbeitungszeit für Wohngeldanträge im Bezirk Lichtenberg,
 - b) die durchschnittliche Bearbeitungszeit in Berlin insgesamt sowie
 - c) die kürzeste durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Berliner Bezirks entwickelt?
- (Bitte bei Buchstabe c) jeweils auch den betreffenden Bezirk angeben.)

Antwort zu 1 a):

Monat	durchschnittliche Bearbeitungszeit Lichtenberg in Wochen
Januar 2026	14,90
Februar 2026	15,34
März 2026	14,11
April 2026	14,31

Mai 2026	12,90
Juni 2026	14,13
Juli 2026	17,14
August 2026	16,09

Antwort zu 1 b):

Monat	durchschnittliche Bearbeitungszeit Berlin in Wochen
Januar 2026	13,67
Februar 2026	14,36
März 2026	14,10
April 2026	14,82
Mai 2026	14,70
Juni 2026	15,49
Juli 2026	15,29
August 2026	13,41

Antwort zu 1 c):

Monat	kürzeste, durchschnittliche Bearbeitungszeit in Wochen	Bezirk
Januar 2026	8,81	Spandau
Februar 2026	8,67	
März 2026	9,10	
April 2026	8,57	
Mai 2026	8,97	
Juni 2026	9,73	Pankow
Juli 2026	9,74	
August 2026	8,13	

Frage 2:

Wie lang ist aktuell die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Widersprüchen gegen Wohngeldbescheide im Bezirk Lichtenberg, und wie hat sie sich in den Jahren 2023 bis 2025 sowie seit Januar 2026 monatsweise entwickelt?

Antwort zu 2:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Es erfolgt keine statistische Messung bzw. Erfassung von Bearbeitungszeiten bei Widersprüchen. Aufgrund der Wohngeldreform 2023 und der damit steigenden Zahl an Widersprüchen wird die Bearbeitungszeit in den Jahren 2023 bis laufend auf 6 bis 12 Monate geschätzt.“

Frage 3:

Wie viele Wohngeldanträge sind im Bezirk Lichtenberg seit Januar 2026 monatlich

- a) eingegangen,
- b) abschließend bearbeitet worden und
- c) am Monatsende noch anhängig gewesen?

Antwort zu 3, 3 a) – 3 c):

	Jan. 26	Feb. 26	Mrz. 26	Apr. 26	Mai 26	Jun. 26	Jul. 26	Aug. 26
zu a)	1.122	1.149	1.123	956	850	1.011	1.028	825
zu b)	984	1.027	1.391	983	810	1.215	985	498
zu c)	2.742	2.864	2.596	2.569	2.609	2.405	2.448	2.775

Frage 4:

Wie viele Widersprüche gegen Wohngeldbescheide sind im Bezirk Lichtenberg in den Jahren 2023 bis 2025 sowie seit Januar 2026 monatsweise

a) eingegangen,

b) abschließend bearbeitet worden und

c) am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums noch anhängig gewesen?

Antwort zu 4:

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Jahr	eingegangen	bearbeitet	noch anhängig
2023	320	280	40
2024	340	245	95
2025	472	324	148

Monat	eingegangen	bearbeitet	noch anhängig
01/2026	36	34	150
02/2026	35	39	146
03/2026	75	79	142
04/2026	68	61	149
05/2026	46	47	148
06/2026	60	63	145
07/2026	86	91	140“

Frage 5:

In der Antwort auf die Schriftliche Anfrage 19/25882 benannte das Bezirksamt Lichtenberg als konkrete Maßnahme zur Verkürzung der Bearbeitungszeiten lediglich seine Beteiligung am Projekt „KI-Einsatz bei der Wohngeldbearbeitung“ und verwies darüber hinaus allgemein auf interne organisatorische Maßnahmen.

a) Wie ist der aktuelle Stand des KI-Projekts, und konnten damit bereits messbare Auswirkungen auf die Bearbeitungszeiten erzielt werden?

b) Welche konkreten internen organisatorischen Maßnahmen hatte das Bezirksamt ergriffen und welche Auswirkungen hatten diese?

c) Wurden seitdem weitere Maßnahmen zur Verkürzung der Bearbeitungszeiten von Wohngeldanträgen und Widersprüchen ergriffen und, wenn ja, welche?

d) Welche weiteren Maßnahmen sind geplant und wann sollen diese umgesetzt werden?

Antwort zu 5 a):

Im Rahmen des Pilotprojekts zum KI-Einsatz in der Wohngeldbearbeitung, an dem sich der Bezirk Lichtenberg beteiligt hat, wurde eine Software getestet. Der Testbetrieb wurde extern evaluiert und endete nach einmaliger Verlängerung am 31.07.2026. Das Testdesign sah vor, dass die

Sachbearbeitungen ihre herkömmliche Vollständigkeitsprüfung mit dem Ergebnis der KI-Software vergleichen sollten, so dass das Testdesign eine Mehrarbeit pro Fall verursachen musste. Die Frage nach der durch die Software eingesparten Zeit kann deshalb nicht quantitativ beantwortet werden. Ergebnis der Evaluation ist jedoch, dass die Software in der Pilotphase als hilfreiche Ergänzung und Unterstützung wahrgenommen wurde. Nach Beendigung der Testphase wird derzeit durch den Senat ein Vergabeverfahren für eine KI-Unterstützung im Wohngeldverfahren vorbereitet.

Antwort zu 5 b):

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Das Amt für Bürgerdienste hat zum einen 2 zusätzliche Stellen für die Wohngeldsachbearbeitung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wurden Praktikantinnen und Praktikanten in der Antragserfassung eingesetzt, um die Sachbearbeitungen von dieser Tätigkeit zu entlasten. Zusätzlich erfolgte eine Umstrukturierung des Bereiches und der Arbeitsabläufe, so dass die Sachbearbeitenden von der zusätzlichen Bearbeitung der Anträge auf Bildungs- und Teilhabeleistungen entlastet wurden. Zudem wurde eine Entscheidung zum Verzicht auf die Anforderung bestimmter Unterlagen für die Bearbeitung beschlossen, um die Bearbeitung zu beschleunigen. Weiterhin wurden Mitarbeitende anderer Bereiche des Amtes vorübergehend zur Entlastung der Sachbearbeitenden abgeordnet, die einfache Tätigkeiten übernehmen konnten. Mit diesen Maßnahmen konnten die Bearbeitungszeiten gesenkt und auf einem gleichen Niveau gehalten werden.“

Antwort zu 5 c):

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Es sind keine weiteren Maßnahmen geplant.“

Antwort zu 5 d):

Der Bezirk teilt dazu Folgendes mit:

„Mit der Einführung der KI-gestützten Prüfung von Wohngeldanträgen erhofft sich der Bezirk eine deutliche Beschleunigung der Wohngeldbearbeitung. Weitere Maßnahmen sind nicht geplant.“

Berlin, den 17.09.2026

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen